

MEDIENMITTEILUNG | LEONTEQ GIBT ERGEBNISSE FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2016 BEKANNT

Zürich, 21. Juli 2016

Leonteq AG (SIX: LEON), unabhängiger Technologie- und Servicepartner für Anlagelösungen, verzeichnete im ersten Halbjahr 2016 robuste Ergebnisse und zeigte sich damit gegenüber schwierigen Marktbedingungen widerstandsfähig:

- **Bedeutende Fortschritte im Plattformpartner-Geschäft mit einer Steigerung des Finteq-Transaktionsvolumens um 40%, der Finteq-Quote um 16 Prozentpunkte und des Finteq-Betriebsertrags um 30%**
- **Weitere aktive Reduktion eigener Emissionen, entsprechend Leonteqs strategischer Ausrichtung auf das Finteq-Geschäft**
- **Fortgesetzte strategische Investitionen in die Stärkung des Plattformpartner-Netzwerks, die Präsenz in wichtigen Märkten, in Technologie sowie in das Verkaufsteam**
- **Betriebsertrag +7% auf CHF 119.3 Mio., Kosten-Ertrags-Verhältnis +3 Prozentpunkte auf 68%, Konzerngewinn -4% auf CHF 37.2 Mio.**
- **Starkes Ertragswachstum in Asien (+54%) und Europa (+17%) reflektiert fortgesetzte Investitionen in die regionale Expansion**
- **Kosten pro Einheit sanken weiter auf CHF 5'855 (-16%), was die verbesserte Skalierbarkeit von Leonteq unterstreicht**
- **Pipeline mit potenziellen Plattformpartnern in Europa und Asien erneut gewachsen**
- **Leonteq ist zuversichtlich, im Gesamtjahr 2016 im Finteq-Geschäft sehr gute Ergebnisse zu erzielen, und bleibt von den erheblichen längerfristigen Chancen ihres Geschäftsmodells überzeugt**

In CHF Mio., sechs Monate endend am 30. Juni	2016	2015	Veränderung in %
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	108.6	108.8	(0%)
Erfolg Handelsgeschäft	15.6	4.3	263%
Erfolg Zinsengeschäft	(4.9)	(1.5)	227%
Total Betriebsertrag	119.3	111.6	7%
Personalaufwand	(49.2)	(47.9)	3%
Sachaufwand	(24.2)	(17.6)	38%
Abschreibungen	(7.5)	(6.9)	9%
Total Geschäftsaufwand	(80.9)	(72.4)	12%
Ergebnis vor Steuern	38.4	39.2	(2%)
Ertragssteueraufwand	(1.2)	(0.3)	300%
Konzerngewinn	37.2	38.9	(4%)

Das erste Halbjahr 2016 war geprägt durch ein schwieriges Marktumfeld, eine geringere Kundennachfrage und grosse Unsicherheit an den Märkten, was die Geschäftsentwicklung in der gesamten Finanzbranche beeinträchtigte. In diesem Umfeld erzielte Leonteq in ihrem Plattformpartner-Kerngeschäft («Finteq») gute Fortschritte, welche die Stärke und Flexibilität ihrer Plattform unterstreichen.

Das ausstehende Volumen von Plattformpartner-Produkten lag per 30. Juni 2016 bei CHF 6.0 Mrd. und damit um 28% höher als im Vorjahr. Der Unternehmensstrategie entsprechend, reduzierte sich das ausstehende Volumen von Leonteq-eigenen Produkten per 30. Juni 2016 um 18% auf CHF 2.7 Mrd.

Wie bereits mit den Jahresergebnissen 2015 erwähnt, kehrten Leonteqs Transaktionsvolumen und Margen im Vergleich zum Jahr 2015 wieder auf normalisierte Niveaus zurück. Grund dafür war eine grössere Nachfrage im ersten Halbjahr 2016 nach tiefmargigen OTC-Produkten mit hohem Transaktionsvolumen, wozu gezielte Vertriebsaktivitäten in Asien beigetragen haben. Im ersten Halbjahr 2016 erhöhte sich entsprechend Leonteqs

Transaktionsvolumen um 10% auf CHF 11.8 Mrd. Das Finteq-Transaktionsvolumen stieg dabei um 40% auf CHF 8.7 Mrd., während das Transaktionsvolumen auf eigenen Emissionen um 31% auf CHF 3.1 Mrd. zurückging. Die Finteq-Quote (Anteil des von Leonteqs Plattformpartnern generierten Transaktionsvolumens) stieg auf 74%, von 58% im ersten Halbjahr 2015. Die Gesamtmarge auf dem Transaktionsvolumen reduzierte sich um 3% auf 101 Basispunkte, was vor allem auf den erwarteten Rückgang der Finteq-Marge von 101 auf 93 Basispunkte zurückzuführen war.

Der Betriebsertrag stieg im Jahresvergleich um 7% auf CHF 119.3 Mio. Das Finteq-Geschäft steuerte dazu CHF 81.0 Mio. (+30%) bei. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft blieb mit CHF 108.6 Mio. stabil. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft¹ belief sich im ersten Halbjahr 2016 auf CHF 15.6 Mio., verglichen mit CHF 4.3 Mio. in der Vorjahresperiode. Dieser Anstieg war auf eine relative Reduktion des Minderertrags aus der Anlage beschaffter Mittel aus Leonteq-Produkten sowie positive Beiträge aus Hedging-Aktivitäten zurückzuführen. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft ging von CHF -1.5 Mio. im ersten Halbjahr 2015 auf CHF -4.9 Mio. im ersten Halbjahr 2016 zurück, dies aufgrund höherer Margenfinanzierungszahlungen an Gegenparteien.

Der Betriebsaufwand stieg im ersten Halbjahr 2016 um 12% auf CHF 80.9 Mio., was die fortgesetzten strategischen Investitionen sowie die verstärkte Kostenkontrolle, wie im April 2016 bekannt gegeben, widerspiegelt. Der Personalaufwand stieg – trotz Neueinstellungen in bedeutendem Umfang seit Mitte 2015 – nur leicht um 3% auf CHF 49.2 Mio., weil einerseits ein strikteres Leistungsmanagement angewendet wurde und andererseits die Abgrenzungen für variable Vergütungen sanken. Der Sachaufwand stieg um 38% auf CHF 24.2 Mio., dies vor allem resultierend aus administrativen Aufwendungen aufgrund des höheren Personalbestands sowie im Zusammenhang mit dem Bezug neuer Büros in London, Singapur und Hongkong, der das mittelfristig erwartete Personalwachstum abdecken soll. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis lag bei 68%, nach 65% im ersten Halbjahr 2015. Die Kosten pro Einheit (Geschäftsaufwand der Segmente *Banking Platform Partners* und *Leonteq Production* pro emittiertes Produkt) sanken auf CHF 5'855 und lagen damit um 16% tiefer als vor einem Jahr, was die Skalierbarkeit der Plattform unterstreicht.

Der Gewinn vor Steuern sank um 2% auf CHF 38.4 Mio., und der Konzerngewinn fiel mit CHF 37.2 Mio. um 4% tiefer aus als im ersten Halbjahr 2015.

SEGMENTRESULTATE

Das Segment *Banking Platform Partners* trug im ersten Halbjahr 2016 besonders stark zu Leonteqs Erträgen und Gewinn bei, mit einem Betriebsertrag von CHF 74.2 Mio. (+48%) und einem Vorsteuergewinn von CHF 42.1 Mio. (+47%). Im Segment *Insurance Platform Partners* ging der Betriebsertrag um CHF 5.6 Mio. auf CHF 6.8 Mio. zurück, und der Vorsteuergewinn sank um CHF 4.7 Mio. auf CHF 3.4 Mio. Dieser Rückgang reflektiert hauptsächlich das negative Zinsumfeld in der Schweiz, welches sowohl die Erträge aus neuen Versicherungsabschlüssen als auch den Ertrag aus dem bestehenden Geschäft beeinträchtigte – wobei letzterer in künftige Perioden mit wieder ansteigenden Zinssätzen aufgeschoben wird. Im Segment *Leonteq Production* (Einnahmen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Emission von Leonteqs eigenen strukturierten Anlageprodukten) gingen der Betriebsertrag auf CHF 38.3 Mio. (-22%) und der Vorsteuergewinn auf CHF 13.0 Mio. (-36%) zurück, was der Strategie des Unternehmens entspricht.

REGIONALE ENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2016 stieg der Betriebsertrag in Asien um 54% auf CHF 16.6 Mio. und in Europa um 17% auf CHF 53.6 Mio. In der Schweiz ging der Betriebsertrag im Vergleich zur Vorjahresperiode um 12% auf CHF 46.4 Mio. zurück, was auf die geringeren Geschäftsaktivitäten im Segment *Insurance Platform Partners* und die Reduktion der eigenen Leonteq-Emissionen zurückzuführen ist. Im Rahmen der internationalen Wachstumsstrategie von Leonteq stieg der Personalbestand ausserhalb der Schweiz im ersten Halbjahr 2016 um 29%.

KAPITAL- UND RISIKOENTWICKLUNG

Das anrechenbare Gesamtkapital von Leonteq belief sich auf CHF 398.8 Mio. per 30. Juni 2016, verglichen mit CHF 388.2 Mio. per 31. Dezember 2015. Die BIZ-Gesamtkapitalquote lag per 30. Juni 2016 bei 21.9%, im Vergleich zu 26.2% per Ende Jahr 2015. Die von der FINMA geforderten Eigenmittel stiegen aufgrund höherer Kreditausstände im Zusammenhang mit dem OTC-Geschäft in Asien und höherer Marktrisiken rund um den Brexit-Entscheid um 23% auf CHF 145.6 Mio.

¹ Der Netto-Erfolg aus dem Handelsgeschäft basiert auf dem bestehenden Kundengeschäft und widerspiegelt die unrealisierten und realisierten Veränderungen des Fair Value von finanziellen Vermögenswerten und Verpflichtungen. Leonteq hält grundsätzlich keine Eigenhandelspositionen, um Einschätzungen zur Marktentwicklungen abzugeben. Der Netto-Erfolg aus dem Handelsgeschäft beinhaltet im Allgemeinen positive Erträge aus Hedging-Aktivitäten sowie einen Minderertrag aus der Anlage beschaffter Mittel aus Leonteq-Produkten, der auf die Strategie zurückzuführen ist, die entsprechenden Erlöse risikoarm in kurz- bis mittelfristige Anleihen hoher Qualität zu investieren, die von Regierungen oder supranationalen Institutionen ausgegeben werden.

UPDATE ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Leonteq hat den IFRS 9 Standard frühzeitig per Januar 2016 eingeführt. Effekte, die aus Änderungen im Credit-Spread resultieren, werden neu im Eigenkapital («other comprehensive income», [OCI]) verbucht. Der im ersten Halbjahr 2016 verzeichnete Rückgang des eigenen Credit-Spread resultierte in einem um CHF 13.7 Mio. tieferen Eigenkapital. Die Einführung des neuen Standards ist Cashflow-neutral für die Aktionäre und hat keine Auswirkungen auf das regulatorische Kapital. Die Änderung wird künftig in tieferen Treasury-Kosten resultieren.

Zudem erforderte Leonteqs Geschäftsentwicklung hin zu einem höheren Anteil des Plattformpartner-Geschäfts eine Neubeurteilung der derzeitigen Schätzung der Ertragsverbuchung. Entsprechend den Resultaten dieser Analyse sind die Erträge teilweise dem Vertrieb sowie teilweise der Produktherstellung und Plattform-Dienstleistungen zuzuordnen. In der Vergangenheit wurden alle Kommissions- und Dienstleistungserträge aus Primärmarkttransaktionen über die Periode aufgeschoben, über die sie als verdient galten (5 Monate). Seit Januar 2016 werden Kommissions- und Dienstleistungserträge aus dem Vertrieb sofort verbucht, während Kommissions- und Dienstleistungserträge aus Produktherstellung und Plattform-Dienstleistungen weiterhin über den durchschnittlichen Lebenszyklus der Produkte (derzeit 5 Monate) verbucht werden. Diese Änderung der Schätzung, welche die Änderungen im zugrundeliegenden Geschäft reflektiert, wirkte sich im ersten Halbjahr 2016 – im Vergleich zur bis Ende 2015 angewendeten Methode – mit CHF 12.0 Mio. positiv auf den Kommissions- und Dienstleistungsertrag aus. Dieser Effekt wurde weitestgehend durch die aktive Reduktion von eigenen Leonteq-Emissionen – entsprechend der Strategie von Leonteq, sich auf das Plattformpartner-Geschäft zu konzentrieren – kompensiert.

PLATTFORMPARTNER-UPDATE

Derzeit sind auf der Leonteq-Plattform sieben Plattformpartner aktiv. Drei von ihnen sind im Laufe des ersten Halbjahres 2016 dazu gestossen: J.P. Morgan (Vertrieb in der Schweiz, seit 4. April 2016), Deutsche Bank (Vertrieb in der Schweiz und ausgewählten europäischen Ländern, seit 4. Februar 2016) und Bank of Montreal (Vertrieb in der Schweiz und ausgewählten anderen Ländern, seit 4. Februar 2016). Der Ergebnisbeitrag dieser neuen Plattformpartner entsprach ihrem in der Berichtsperiode noch eingeschränkten Produktangebot und ihrem Stand der Systemintegration. Dieser soll sich im Zuge der Anlaufphase, die grundsätzlich wie bereits bekannt rund 12 bis 18 Monate dauert, erhöhen. Die Pipeline mit potenziellen weiteren Plattformpartnern ist auf mehr als 25 erneut gewachsen. Leonteq erweiterte im ersten Halbjahr 2016 zudem ihr Vertriebsnetz von 739 auf 833 Kunden, die aktiv auf der Leonteq-Plattform handelten.

AUSBLICK

Leonteq wird im zweiten Halbjahr 2016 weiterhin in die Stärkung ihres Plattformpartner-Netzwerks, ihre Präsenz in wichtigen Märkten, in Technologie sowie in ihr Verkaufsteam investieren. Gleichzeitig wird das Unternehmen insgesamt eine strengere Kostenkontrolle anwenden und strebt damit Einsparungen von circa CHF 10 Mio. bis zum Ende des Jahres 2017 an.

Leonteq ist zuversichtlich, für das Gesamtjahr 2016 im Finteq-Geschäft sehr gute Ergebnisse zu erzielen, und bleibt von den erheblichen längerfristigen Chancen ihres Geschäftsmodells überzeugt. In diesem Kontext ist Leonteq derzeit daran, ihre Organisation und die strategischen Prioritäten weiterzuentwickeln, um das Geschäft voranzutreiben. Entsprechende Initiativen werden am nächsten Investorentag bekannt geben, der für den Herbst 2016 geplant ist.

Jan Schoch, CEO Leonteq: «Vor dem Hintergrund anspruchsvoller Märkte, anhaltender Investitionen und einer aktiven Reduktion eigener Emissionen hat sich im ersten Halbjahr 2016 das Wachstum von Leonteq insgesamt verlangsamt – erfreulich sind dabei die Widerstandskraft unserer Resultate und der stärkere Ergebnisbeitrag des Plattformpartner-Kerngeschäfts. Seit der Kapitalerhöhung im Sommer 2014 haben wir umfangreiche Investitionen in innovative Lösungen auf unserer Plattform, in unsere Vertriebs- und Finteq-Ressourcen sowie in die Präsenz in Europa und Asien getätigt. Wir gehen davon aus, dass diese Investitionsphase noch bis Ende 2016 anhalten wird. Gleichzeitig werden wir unsere Prioritäten weiter verfeinern, um die Stärken unseres Geschäftsmodells voll zum Tragen zu bringen.»

KONTAKT

Media Relations
+41 58 800 1091
media@leonteq.com

Investor Relations
+41 58 800 1031
investorrelations@leonteq.com

LEONTEQ

Leonteq ist ein unabhängiger Technologie- und Servicepartner für Anlagelösungen mit Hauptsitz in Zürich und Büros in Genf, Monaco, Guernsey, Frankfurt, Paris, London, Amsterdam, Singapur und Hongkong. Das Kernstück von Leonteqs Angebot ist eine eigenentwickelte, innovative IT- und Investment-service-Plattform, die auf höchste Flexibilität, Transparenz und Service für die Plattform- und Distributionspartner des Unternehmens ausgelegt ist. Die Namenaktien von Leonteq (LEON) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.
www.leonteq.com

LEONTEQ MEDIEN- UND ANALYSTENKONFERENZ ZU DEN HALBJAHRESERGEBNISSEN 2016

Heute, am 21. Juli 2016, ab 9.30 Uhr MESZ findet bei SIX Swiss Exchange, Convention Point, Selnastrasse 30, 8021 Zürich, eine Medien- und Analystenkonferenz mit Jan Schoch, CEO, und Roman Kurmann, CFO, statt.

Einwahlnummern für die Teilnahme per Telefon

- Schweiz: +41 (0)58 310 50 00
- UK: +44 (0)203 059 58 62
- USA: +1 (1)631 570 5613

Bitte wählen Sie sich 10-15 Minuten vor Beginn der Präsentation ein und fragen nach «Leonteq half-year results 2016».

Die Medienmitteilung, die Präsentation zu den Halbjahresergebnissen 2016 sowie der Halbjahresbericht 2016 sind auf www.leonteq.com erhältlich.

Ein digitales Playback der Telefonkonferenz steht ab ca. einer Stunde nach der Präsentation für 48 Stunden unter folgenden Nummern zur Verfügung:

- Schweiz: +41 (0)91 612 4330
- UK: +44 (0)207 108 6233
- USA: +1 (1)631 982 4566

Bitte wählen Sie den Zugangscode 16925 gefolgt von der # Taste.

DISCLAIMER**NOT FOR RELEASE OR PUBLICATION IN THE UNITED STATES OF AMERICA, CANADA, JAPAN AND AUSTRALIA.**

This press release issued by Leonteq (the "Company") serves for information purposes only and does not constitute research. This press release and all materials, documents and information used therein or distributed in the context of this press release do not constitute or form part of and should not be construed as, an offer (public or private) to sell or a solicitation of offers (public or private) to purchase or subscribe for shares or other securities of the Company or any of its affiliates or subsidiaries in any jurisdiction or an inducement to enter into investment activity in any jurisdiction, and may not be used for such purposes. Copies of this press release may not be made available (directly or indirectly) to any person in relation to whom the making available of the press release is restricted or prohibited by law or sent to countries, or distributed in or from countries, to, in or from which this is restricted or prohibited by law.

This press release may contain specific forward-looking statements, e.g. statements including terms like "believe", "assume", "expect", "forecast", "project", "may", "could", "might", "will" or similar expressions. Such forward-looking statements are subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors which may result in a substantial divergence between the actual results, financial situation, development or performance of the Company or any of its affiliates or subsidiaries and those explicitly or implicitly presumed in these statements. These factors include, but are not limited to: (1) general market, macroeconomic, governmental and regulatory trends, (2) movements in securities markets, exchange rates and interest rates and (3) other risks and uncertainties inherent in our business. Against the background of these uncertainties, you should not rely on forward-looking statements. Neither the Company nor any of its affiliates or subsidiaries or their respective bodies, executives, employees and advisers assume any responsibility to prepare or disseminate any supplement, amendment, update or revision to any of the information, opinions or forward-looking statements contained in this press release or to adapt them to any change in events, conditions or circumstances, except as required by applicable law or regulation.